

Erste Hilfe nach Unfällen im Wald



"Rettungskette Forst"

Nach der Unfallverhütungsvorschrift hat der Unternehmer dafür zu sorgen, dass bei Arbeitsunfällen unverzüglich die notwendige Hilfe herbeigerufen und an den Einsatzort geleitet werden kann.

Voraussetzung dafür ist:

- eine schnelle Versorgung des Verletzten durch Ersthelfer
- das verzögerungsfreie Absetzen des Notrufs
- die Verwendung unverwechselbarer Informationen

Ziel:

- Zeitraum bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes am Unfallort so kurz wie möglich
- professionelle Bergung des Verletzten

Wald in guten Händen.

Erste Hilfe nach Unfällen im Wald Niedersächsische Landesforsten

"Rettungskette Forst"

Technische Maßnahmen:

- Einsatz einer für den Notruf eingerichteten Notrufanlage bei Alleinarbeit auf allen forstlichen Großmaschinen der LF in der teil- und vollmechanisierten Holzernte.
- Einsatz geeigneter Mobiltelefone für die Kommunikation mit der Rettungsleitstelle.
- Nutzung einer für den Einsatzraum **einheitlichen Rettungskarte** mit eindeutig definierten **Notfalltreffpunkten**.
- Bereitstellung eines Notfall-Koffers.
- Verwendung von Arbeitsprogrammen mit klar definierten Notfalltreffpunkten.
- Einsatz eines Helmfunksystems zur Kommunikation der Beschäftigten untereinander, insbesondere bei kombinierten Arbeitsverfahren mit einem Bagger, Seilschlepper oder anderen Großmaschinen, sowie bei vorhandener Sichteinschränkung in Naturverjüngungen.

Wald in guten Händen.

Erste Hilfe nach Unfällen im Wald Niedersächsische Landesforsten

"Rettungskette Forst"

Organisatorische Maßnahmen:

- Freihalten der Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge, insbesondere nach Windwurfereignissen.
- Absprachen mit den zuständigen Rettungsleitstellen über die Beteiligung zusätzlicher Kräfte - wie Feuerwehr - zur Bergung aus schwierigem Gelände.
- Regelmäßige Durchführung gemeinsamer Übungen um die Funktionsfähigkeit der Rettungskette zu überprüfen.
- Bildung von stabilen (teilautonomen) Arbeitsgruppen mit drei bzw. vier ortskundigen und in den Ablauf der Ersten Hilfe eingewiesene Forstwirten.

Wald in guten Händen.



Erste Hilfe nach Unfällen im Wald Niedersächsische Landesforsten

"Rettungskette Forst"

Personelle Maßnahmen:

- Aus- und Fortbildung zum Ersthelfer für alle Forstwirte
- Unterweisung aller Mitarbeiter in den Ablauf der Rettungskette
- Überprüfung Netzanbindung von Mobiltelefon
- Personen-Notruf-Anlage vor Arbeitsbeginn am Arbeitsort einrichten.
- Absprachen unter den Mitgliedern der Arbeitsgruppen insbesondere über den für diese Teilarbeit zutreffenden Notfall-Treffpunkt- vor Aufnahme einer neuen Tätigkeit.
- Praktikanten, Anwärter, Auszubildende oder Unternehmer sind gesondert einzuweisen.

Wald in guten Händen.



Rettungskonzept in den Niedersächsischen Landesforsten

Notfalltreffpunkte



Die Niedersächsischen Forstämter richten Notfalltreffpunkte ein, die als feste Anfahrpunkte für Rettungskräfte bei Unfällen mit Personenschäden dienen.

- **Kartengrundlage:** - Topographische Karte im Maßstab 1:50.000
 - Die Erfassung der Notfalltreffpunkte erfolgt ausschließlich im WebGif.
- **Lage:** - Netzabdeckung für Mobiltelefone zum Absetzen des Notrufs- bzw. für Rückfragen der Leitstelle muss grundsätzlich gewährleistet sein.
 - Markante, eindeutig definierbare Treffpunkte (z.B. WPZ, Waldparkplätze, Tankstellen etc.), die mit handelsüblichen Navigationsgeräten erreichbar sind.

Wald in guten Händen

Rettungskonzept in den Niedersächsischen Landesforsten

Notfalltreffpunkte



- **Nomenklatur:** - Bezeichnung nach den KFZ-Kennzeichen der Landkreise und einer dreistelligen Ziffernfolge (z.B. WL-012; HK-007)
 - Sind mehrere Forstämter in einem Landkreis, übernimmt das Beratungsforstamt die Koordination der Beschriftung
- **Legende:** - Kurzbeschreibung im Klartext in WebGif.
 - Ermittlung und Angabe der Koordinaten erfolgt durch WebGif.
- **Hubschrauberlandeplätze:** - Auf Wunsch der Landkreise sind potenzielle Landeplätze angegeben
- **Ausschilderung:** - Die Konzipierung einer einheitlichen Ausschilderung der Notfalltreffpunkte sowie die Beschaffung der Schilder erfolgt durch die Betriebsleitung.

Wald in guten Händen.

Rettungskonzept in den Niedersächsischen Landesforsten Notfalltreffpunkte

[Rettungskarte Wilsede](#)
[Rettungspunkte Wilsede](#)

Wald in guten Händen.

Rettungskonzept in den Niedersächsischen Landesforsten Notfalltreffpunkte

[Notfalltreffpunkte_im_WebGIF_30092011.pdf](#)

Wald in guten Händen.

Rettungskonzept in den Niedersächsischen Landesforsten



Notfalltreffpunkte

Die Frage, ob das Netz an Notfalltreffpunkten in den NLF auch gemeinsam mit den anderen Grundbesitzarten in ein landesweites Rettungskonzept einfließen kann, soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Es wird eine Lösung für die Erreichbarkeit von Forstwirtschaftsgruppen und Maschinen gesucht, die in Bereichen arbeiten, die nicht durch Mobilfunknetze erschlossen sind. Hierzu gibt es unterschiedliche Ansätze, die hinsichtlich der Praktikabilität zu bewerten sind.

Wald in guten Händen.

Kennzeichnung im Gelände



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit